26.05.2025 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Juliane Rumpel

Wonnemonat Mai

Fast schon ist er vorbei, der Wonnemonat Mai. Abends geh ich schon fast noch bei Sonnenschein ins Bett. Naja, das ist dann doch ein wenig übertrieben. Aber lang, ganz wunderbar lang sind die Abende schon. Maiabende. Die mag ich gerne, die riechen schon nach Sommer und sind doch noch Frühlingsabende.

1897 beschrieb ein Hermann Löns den Mai viel schöner, als ich es könnte:

Das ist der Mai, der holde Mai,
Den alle Welt so liebt,
Der Blüten uns und Vogelsang
Und frischen Spargel gibt.

In Schnee hüllt sich der Birnenbaum,
Grün wogt die junge Saat,
Radieschen aß ich gestern schon,
Bald gibt's auch Kopfsalat.

Wie wonnesam die Nachtigall
Im Nachbargarten singt,
Und meine Wirtin mir vom Markt
Den ersten Pfingstlauch bringt.

Und morgen prangt auf meinem Tisch
Spinat mit Spiegelei.
Drum singe ich aus voller Brust:
Wie schön ist doch der Mai!

Gute Nacht und träumen Sie gut, von all der Wonne, die der Mai so bringt.

Quelle: „Maienlob“ von Hermann Löns, in: Das Ludwig-Richter-Frühlingsalbum. Sie schönsten Lieder, Geschichten und Gedichte zur Osterzeit. Leipzig (ohne Jahr), S. 146.

© 2025 · Kirche im RBB